

## Neuerscheinungen

### Meistens ist es jemand aus der Familie ...

Jeder Krimileser und -zuschauer weiß es: die Polizei schaut sich im Falle eines Gewaltverbrechens die Familie und den Freundeskreis immer sehr genau an; die meisten Taten sind (wenn man den Geschichten glauben schenken darf) in irgendeiner Form Beziehungstaten. Patrick und Carlo zum Beispiel werden die Gerichte ihrer Ehefrauen zum Verhängnis, allerdings in völlig unterschiedlicher Art und Weise, Roald Dahl und Donna Leon haben nun mal völlig unterschiedliche Ideen. Das blaue Haare und Saxophonspiel zutiefst spießig sein können hat hingegen Doris Dörrie in eine Geschichte verpackt. Allen elf Erzählungen gemeinsam ist der schwarze Humor - es hat schon seinen Grund, warum der Herausgeber Daniel Kampa als Intro Shakespeare zitiert: „Lieber gut gehängt als schlecht verheiratet.“

„Bis dass der Tod euch scheidet.“, Diogenes Verlag, 14,90 €



### Eine Suche.

Philipp ist irgendwie nicht richtig angekommen im Leben. Die Einliegerwohnung im elterlichen Haus ist bequem, die Aushilfsjobs, mit denen er sich über Wasser hält, eher langweilig, ein Studium (was denn?) in die Ferne gerückt. Einerseits mag er sein Leben, andererseits fühlt er sich nur richtig wohl, wenn er zeichnet. Eines Tages bekommt er die Chance, ein Jugendsachbuch über Astronomie zu illustrieren – Grund genug, sich immer tiefer mit dem Thema Sternkunde zu befassen. In einer Sternwarte lernt er Tom kennen, der davon besessen ist, einen Kometen zu entdecken. Aus der zufälligen Begegnung wächst eine ungewöhnliche Freundschaft, und bald sind die beiden in den Vereinigten Staaten gemeinsam auf der Suche nach den Sternen.

Marc Deckerts Debüt ist eine fein erzählte Mischung: teils Road Movie, teils Coming-of-Age-Roman, dazu faktenreich und phantasievoll gleichzeitig. Nicht nur für Sternliebhaber ein großer Genuss.

Marc Deckert: „Die Kometenjäger“, btb, € 9,99, eBook € 8,99



## Jeden Monat etwas Neues:

### Im Januar haben wir immer Veranstaltungspause ...

Allerdings: unsere Testleser dürfen sich über viele neue Bücher freuen!

Am 5. Februar um 15 Uhr gibt's noch einmal eine Buchvorstellung unseres neuesten Verlagsbabys, diesmal im Haus Rheinaue. Es ist eine öffentliche Veranstaltung, jeder darf kommen, der Eintritt ist frei. Der zweite oder dritte Februarsamstag wird wieder ein Bilderbuchlesungs-Samstag (da freuen wir uns schon sehr drauf!).



... mitten im Lesen.

# Der Büchertipp

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

10. Jahrgang - Nr. 119 **01** /14

## Wir empfehlen

### Eine Einführung in die Kunstgeschichte.

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, die Lust auf Kunst zu wecken: man kann ein einzelnes Bild von allen Seiten betrachten, Bezüge zum Entstehungszeitpunkt setzen, sich mit anderen Formen der Kunst, die in dieselbe Epoche gehören, auseinandersetzen. Oder man macht es wie Hildegard Kretschmer in „Das Abenteuer Kunst“ - man wählt verschiedene Themen, sucht exemplarisch einige (durchaus bekannte) Bilder dazu heraus und beschreibt anhand dieser Abfolge nachvollziehbar, übersichtlich und hochinteressant die Entwicklung der Kunst. Kretschmer ergänzt ihre Auswahl um eine Auflistung der Epochen und Stile, eingegliedert in eine mehrere Seiten umfassende Zeittafel und um einen Glossar, der anschaulich erklärt, warum wer welche Bilder wie gemalt hat. Und dann? Ab ins nächste Museum.



Hildegard Kretschmer: „Das Abenteuer Kunst. Die Geschichte der Malerei.“, Prestel Verlag, € 9,99



### „Eine Kleinstadt sieht von außen ganz süß aus.“

Aber nicht, wenn du da aufgewachsen bist, nicht, wenn alle über dich Bescheid wissen.“

Georgia ist Anfang dreißig und DIE Südstaatenschönheit - blond, schlank, strahlendes Lächeln, liebenswertes, hilfsbereites, fröhliche Wesen. Allerdings hat Georgia ein Geheimnis: an sechs Tagen die Woche kommen sechs Männer, allesamt wichtige Männer der Stadt, abends zu ihr und lassen sich verwöhnen. Keiner weiß vom anderen, Georgia ist sehr diskret. Außerdem ist sie vom Goodwill und dem Geld „ihrer“ Männer abhängig, das Familienvermögen ist schon lange aufgebraucht. Leider bekommt ihr Samstagabendtermin, Pastor Eugene Brendix eines Tages so große Schuldgefühle, dass er seiner Frau alles beichtet. Und dann kommt auch noch Georgias unehelicher Sohn zu Gast, von dem niemand wusste ...

Mit spitzer Feder und einer gehörigen Portion Humor beschreibt Mark Childress das offensichtliche - und verborgene - Leben im kleinen Six Points, Alabama: das ist Lesevergnügen mit doppeltem Boden.

Mark Childress: „Haben Sie das von Georgia gehört?“, Goldmann Verlag, € 8,99, eBook € 7,99



## Märchenhaft ...

So kommt es der 17jährigen Sophia Petheram vor: märchenhaft und unwirklich. Nach dem Tod des Vaters hat ihr Patenonkel Bernard de Cressac, den sie noch nie gesehen hat, ihrer Familie angeboten, bei ihr zu wohnen und für ihr Auskommen zu sorgen. Nun ist sie im tiefsten Mississippi angekommen – in einem unwirklich großen, von prächtigen Gärten umgebenen Haus. Statt eines zurückhaltenden, verheirateten, älteren Herrn erwartet sie dort jedoch ein gutaussehender Witwer, dessen Absichten sich ihr nicht immer erschließen. Erst ist Sophia völlig überwältigt vom Leben im Luxus, doch je länger sie dort ist, desto unwohler fühlt sie sich. Welches Geheimnis birgt Bernard de Cressac?

Mystisch, romantisch und süffig zu lesen ist Jane Nickersons Jugendroman. Darüber hinaus bieten die Südstaaten im 19. Jahrhundert einen interessanten, vielfältigen historischen Rahmen für dieses beeindruckende Debüt.

**Jane Nickerson: „So wie Kupfer und Gold.“, cbt Verlag, € 16,99, eBook € 13,99**



## Hallo? Was geht?

Das Leben der Dinos und Römer auf dem Mars ist gefährdet: ein Asteroid rast auf ihren Heimatplaneten zu und droht ihn zu zerstören. Nun ist es an ihnen, zusammenzuarbeiten um das zu verhindern – die Rettung gelingt ihnen mit irren Ideen, viel technischem Verstand und gegenseitiger Hilfe. Ja: man muss schon einen Hang zu absurden Geschichten (Dinos und Römer gleichzeitig? Auf dem MARS??) haben, um diese Bücher zu mögen. Und eine Neigung zu Kritzeleien schadet auch nicht, denn der Leser wird aktiv ins Handlungsgeschehen eingebunden, er kann die Illustrationen mit eigenen Ideen (oder den Vorschlägen des Autorenduos) ergänzen. Ist beides vorhanden, hat man allerdings wirklich großen Spaß mit

diesem Comic-Zeichen-Abenteuer-Buch.

**Nikalas Catlow / Tim Wesson: „Cool Witzig Comic – Hallo? Was geht? – Dinos auf dem Mars“, Carlsen Verlag, € 4,99**

## Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:  
[www.buchhandlung-bornhofen.de](http://www.buchhandlung-bornhofen.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**  
Magdalenenstr. 55 · 64579 Gernsheim

Telefon 0 62 58 . 42 42 · Fax 5 17 77  
[info@buchhandlung-bornhofen.de](mailto:info@buchhandlung-bornhofen.de)

## Hörbuch des Monats:

### Tatsächlich: ein Vergnügen.

Wenn ein Autor mit einem unterhaltsam-ungewöhnliches Buch debütiert hat, das dann auch noch monatelang ganz oben auf den Bestsellerlisten steht, hält die Bücherwelt rund um den Globus die Luft an – wird das zweite Buch auch gut? Oder eher eine Enttäuschung? Im Falle Jonas Jonassons wissen wir es jetzt: „Die Analphabetin, die rechnen konnte“ ist genauso gut wie Jonassons Erstling. Der gleiche Humor, die gleiche Erzählgeschwindigkeit, dazu neue unterhaltsam-absurde Ideen, es ist alles so, wie man es erwarten kann. Und deshalb (vielleicht auch trotzdem ...) nach wie vor ein großes Lesevergnügen! Dank der Schauspielerin und Hörbuchsprecherin Katharina Thalbach ist es allerdings auch ein großes Hörvergnügen.



**Jonas Jonasson: „Die Analphabetin, die rechnen konnte.“, der Hörverlag, € 19,99**

## Bilderbuch des Monats:



### Gut versteckt ...

Der kleine Vogel spielt Verstecken; er sucht den Elefant, den Löwen, das Nilpferd und den Tiger – dabei findet er einen ganzen Zoo vom Affen bis zum Zebra. Das wäre ja gar nicht so besonders, wenn Anton Poitier nicht so eine tolle Idee für den Aufbau dieses Bilderbuches gehabt hätte: einzelne Ausschnitte der „falschen“ Tiere ergeben das „richtige“, also das gesuchte Tier. Dazu gibt es Klappen und Löcher, vielfältig-bunte Zeichnungen, einfach viel zu entdecken; die gereimten Texte runden das Konzept ab. Ach. Eigentlich kann man das nicht erklären: dieses Bilderbuch muss man angucken und genießen.

**Anton Poitier & Sophia Touliatou: „KrokoNil und ZebraFant“, Carlsen Verlag, € 9,99**

## Über drei Generationen.

Mary Toliver DuMont ist 85, unheilbar krank - und ändert von heute auf morgen ihr Testament. Nun soll Somerset, die Baumwollplantage, der Mary ihr ganzes Leben gewidmet hat, nicht mehr an ihre Großnichte Rachel gehen, obwohl diese fest mit dem Erbe rechnet. Sondern an ihren guten Freund Percy Warwick, der ein reicher Holzhändler und zudem nicht jünger als Mary ist. Als Rachel davon erfährt, setzt sie alle Hebel in Bewegung, das Testament anzufechten. Erst als es fast zu spät ist, ergründet sie Marys großes Geheimnis ...

Es ist eine Familiengeschichte über mehrere Generationen, die Leila Meacham mit leichter Hand erzählt, mit starken Charakteren und reichlich, aber nie zu viel, Gefühl. Genau das Richtige für ein verregnetes Wochenende.

**Leila Meacham: „Die Erben von Somerset“, Goldmann Verlag, € 9,99, eBook € 8,99**



## Nur für Nerds?



Man schreibt das Jahr 2040, als James Halliday, der Erfinder des großartigen, weltweit verbreiteten Online-Rollenspiels Oasis, stirbt. Eigentlich sollte man annehmen, dass die Menschen andere Sorgen hätten als den Tod eines steinreichen Mittsechzigers – die anhaltende Energiekrise, der katastrophale Klimawandel, Hungersnöte, Armut, Krankheit, ein halbes Dutzend Kriege – aber tatsächlich gibt es bald kein anderes Thema mehr. Denn Halliday vererbt sein Hab und Gut demjenigen, der das *Easter Egg* in Oasis findet. Und das hat er sehr gut versteckt!

Ernest Cline verwebt seine spannende (und durchaus kritische) Science-Fiction-Geschichte mit Computerspielen und Popkultur-Wissen der 80er Jahre. Und das ist nicht nur für Nerds interessant zu lesen.

**Ernest Cline: „Ready Player One“, Goldmann Verlag, € 9,99, eBook € 8,99**



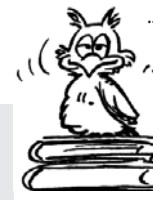
Jeden Monat etwas Neues:

**Samstag, 15.02.2014 um 15.00 Uhr**

Wir laden in die Buchhandlung zum Bilderbuchkino

**„Kleine und große Helden.“**

ein, für Kinder von 4 - 7 Jahren (mit Begleitung).



... mitten im Lesen.

# Der Büchertipp

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

10. Jahrgang - Nr. 120 **02/14**

## Wir empfehlen

### Eine Freude.

Bei dieser kleinen Reihe im Prestel Verlag stimmt einfach alles, die Auswahl der Gedichte und Bilder, die Zusammenstellung derselben, aber auch die Haptik des Einbandes, die Größe, die Papierqualität. Auch wenn wir das Adjektiv „liebvoll“ nur ungern nutzen (Bilderverlage verwenden es inflationär) – hier passt es bestens, denn die Bücher sind wirklich liebvoll und mit großem Sinn fürs Detail gemacht. Ob Eichendorffs „Mondnacht“ fast in van Goghs „Sternennacht über der Rhone“ zu finden ist, oder Goethes „Der König und der Floh“ neben Longhis „Im Ankleidezimmer“, das Beieinander ist klug gewählt: so verändert das Lesen des Gedichtes den Blick aufs Bild und das Gemälde verwandelt den Tonfall der Poesie. Alles zusammen ist eine uneingeschränkte Freude.



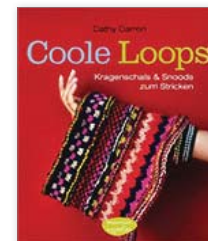
**Christine Knödler: „Mal deine Wünsche in den Himmel.“, Prestel Verlag, € 19,95**

### Wir wollten uns nicht entscheiden.

Und darum haben wir einfach ZWEI Handarbeitsbücher ausgewählt: eines mit wunderschönen, sehr vielfältigen Schals und eines mit höchst erfreulichen Strickherzen. Das eine, weil es jetzt im Februar ja immer noch kalt draußen und die Auswahl an Halswärmern in diesem Buch sehr groß ist (einfarbig-gemustert gibt es da neben fröhlich-bunt und klassisch-elegant). Und das andere, weil die Herzen wegen des Valentinstages besonders gut in den Februar passen (die meisten Herzen sind schnell zu stricken). Außerdem kann man sowohl Schals als auch Herzen einfach nicht genug haben. Finden wir.



**Bente Presterund Rovik: „Stricken mit Herz“ TOPP im Frech-Verlag, € 14,99**



**Cathy Carron: „Coole Loops“, Bassermann Inspiration, € 12,99**



## Hörbuch des Monats:

### Ein feines Portrait.

Axel Hacke ist eigentlich kein Hörbuchsprecher, sondern Kolumnist und Autor. Und trotzdem hat er viel Erfahrung im Vorlesen – seine Bühnenprogramme, mit denen er immer wieder in ganz Deutschland unterwegs ist (wenn Sie einen Termin wahrnehmen können: gehen Sie hin!), bestehen aus vielen Lesesequenzen. Wenn Hacke dann ein ganzes Hörbuch einliest, hat das immer einen guten Grund!

Stefan Lukschys Buch über den unerreichten Großmeister des deutschen Humors, Lorient, bietet Anlass genug: Lukschy, viele Jahre dessen Assistent und der ganzen Familie in tiefer Freundschaft verbunden, schreibt mit soviel Sympathie und so faktenreich, dass es eine Freude ist. Mit dem begabten Vorleser Hacke wird es auch zur Hörfreude.



**Lukschy / Hacke: „Der Glückliche schlägt keine Hunde“, Random House Audio, € 19,99**

## Bilderbuch des Monats:

### Nichts Neues?



Zugegeben es ist ausgesprochen schwer, ein neues Bilderbuchkonzept zu erfinden. Es gibt schon Fühl- und Wimmelbücher, solche mit kleinen Entdeckerklappen oder in der Art von Comics, Wende- und Gucklockbücher - viele davon sind wirklich gut. Dieser Tage hat arsEdition uns nun mit einem neuartigen Pappbuch erfreut: es ist ein Wimmelbilderbuch, bei dem die Bilder auf den großen, horizontal angeordneten Klappen völlig verschiedene Geschichten erzählen. Auf den ersten Blick sieht man, wuselig, vielfältig und charmant illustriert, was am Tag im Haus, auf der Straße oder im Zoo passiert. Das Umklappen präsentiert die gleiche Szenerie bei Nacht. Dass es der

Illustratorin Katja Mensing gelang, die Anschlusszenen logisch zu gestalten, zum Teil durchgehende Geschichten zu erzählen und dabei viel Witz einzuarbeiten, ist schon wirklich Kunst: Kinder ab 2 Jahren und ihre Eltern dürfen sich freuen.

**„Klipp-Klapp aus Tag mach Nacht.“ arsEdition, € 9,99**

### Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:  
[www.buchhandlung-bornhofen.de](http://www.buchhandlung-bornhofen.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**  
Magdalenenstr. 55 · 64579 Gernsheim

Telefon 0 62 58 . 42 42 · Fax 5 17 77  
[info@buchhandlung-bornhofen.de](mailto:info@buchhandlung-bornhofen.de)

## Neuerscheinungen

### Matheo, Polly, Max und Dr. Black.

Matheo ist neun Jahre und Außenseiter. Ist ja kein Wunder, wenn die Eltern so stark allergisch sind, dass sich alle Besucher schon im Treppenhaus umziehen müssen. Dass er außerdem auch noch Tiere verstehen kann, macht es nicht besser - in seiner Nähe gibt es nur langweilige Vögel und Tante Ullas fiesen Kater Elliott. Und der erzählt so schlimme Horrorgeschichten, dass Matheo drei Tage braucht, um sich davon zu erholen. Tante Ullas Zoo-Besuchs-Idee kann also eigentlich nur blöde ausgehen. Doch schon auf der Zugfahrt lernt Matheo die beiden unterhaltsamen Pudel Toffy und Nero kennen. Im Zoo sind die drei bald sehr beschäftigt, denn die Känguru-Dame Alice Springs ist verschwunden und der Zoodirektor deswegen ziemlich verzweifelt. Wie gut, dass schon bald Spürschwein Max, die Rabenkrähe Dr. Black und ein bisschen später noch die gewitzte Polly dazukommen. Denn nur gemeinsam, als „Saubande“, können sie den gefährlichen Fall lösen.

„Kommando Känguru“ bietet eine spannende Krimihandlung, ein bisschen Fantasy und viel Freundschaftsgeschichte – tolles Lesefutter für Kinder ab 8 (oder als Vorlesebuch auch schon für Schulanfänger).

**Nina Weger: „Die sagenhafte Saubande – Kommando Känguru“, Oetinger Verlag, € 9,95**



### Vorsicht, Satire.



Als das Altsprachliche Gymnasium in den 70er Jahren ein neues Gebäude bekam, wurde es aufs Feinste ausgestattet. Heute reichen die wenigen zur Verfügung stehenden Mittel nur aus, dem Verfall zu trotzen. Genau so fühlt sich auch Lehrer Philipp Wilms: vor vielen Jahren hoffte er, mit Engagement und neuen Ideen die Schüler zu begeistern. Heute ist er froh über jeden Ferientag und will außer mit Kollegin Gesine eigentlich mit niemandem zu tun haben. Auch nicht mit den Schülern. Das ändert sich, als nach den Weihnachtsferien die bildhübsche Referendarin Miriam Falter ins Kollegium kommt – und Wilms nahezu gleichzeitig, statt wie erwartet befördert zu werden, den verhassten Kollegen Ramcke auf dem Posten des Fachleiters vorfindet. Bald wirbt Wilms um Miriam Falters Liebe; gleichzeitig macht er Ramcke das Leben schwer, wo immer es geht. Das alles könnte ja noch gut gehen.

Aber leider gibt es an diesem Gymnasium noch den verrückten Lehrer Karst und ein Projekt zur Integration schwieriger Jugendlicher durch engen Täter-Opfer-Kontakt.

Reichlich skurril und köstlich zu lesen – und hoffentlich Satire und keine Wahrheit ...

**Michael Marten: „Drei Klausuren und ein Todesfall.“, Aufbau Verlag, € 8,99, eBook € 6,99**



## Bilderbuch des Monats:

### Die Sonne bringt es an den Tag ...

Es ist Frühling. Zauberer Barbeutzebutz schaut sich in seinem Häuschen um – und entdeckt im hellen Sonnenlicht überall Staub und Chaos. Kein Problem für einen Zauberer, denn mit dem passenden Zauberspruch lässt sich das schnell beheben. Doch seine magischen Sprüche bieten so manche Überraschung ...

Die Verse sind schon ein bisschen anspruchsvoller in diesem „verrückten Reimspaß“, sowohl für den Vorleser als auch den Zuhörer, und auch die farbenfrohen-witzigen Bilder erschließen sich nicht gleich auf den ersten Blick. Doch genau diese Kombination (und die Zauberspruch-Zutaten ...) macht den Reiz dieses Bilderbuches für Kinder ab 5 Jahren aus!



**Kai Lüftner / Monika Parciak: „Der Zauberer Barbeutzebutz“, Thienemann Verlag, € 12,99**

## Jeden Monat etwas Neues:

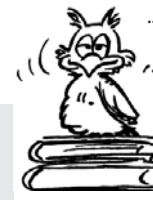
Samstag, 5. April 2014, 15.00 bis 18.00 Uhr –  
Buchhandlung Bornhofen

## Comic-Workshop für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren

„Manga, Monster, Mickymaus, alle gehorchen den gleichen Regeln. Wer sie beherrscht, muss nicht mehr nachahmen, sondern kann seine eigenen Comics sicher zeichnen.“

Lothar Reinhardt von der Kunst-Kooperative Rhein-Main ist ein geübter Lehrmeister, der schon zahlreiche Workshops geleitet hat. Wir konnten ihn für diesen Comic-Workshop gewinnen! Nun freuen wir uns auf drei Stunden prall gefüllt mit Zeichenübungen und Informationen ...

Da die Teilnehmerzahl eingeschränkt ist (lediglich 6 Personen können mitmachen), bitten wir um schnelle Anmeldung.  
Die Teilnahme am Workshop kostet € 10 + Material.



... mitten im Lesen.

# Der Büchertipp

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

10. Jahrgang - Nr. 121 **03/14**

## Neuerscheinungen

### Interesse?

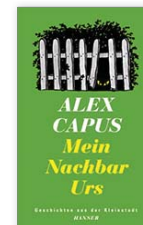
Kurze, sehr persönliche Stellungnahmen über Themen wie Glück, Kunst, Elternschaft, Wahrsagen, Eitelkeit oder Platon gefolgt von ein paar Fragen dazu, mehr bietet dieses Buch nicht. Und trotzdem begeistert es uns, denn die Autorin Olivia Fane bringt ihre Leser auf kluge Art und Weise dazu, sich über eigene Ansichten Gedanken zu machen. Vor allem aber verführt sie dazu, über die wichtigen Themen des Lebens mit den Freunden und Liebsten Gespräche zu führen, sich intensiv auszutauschen und damit einander näher zu kommen. Selbst wenn man nicht alle Texte gutheißen mag, Fanes Meinung bietet stets Anlass zum Nachdenken.

Bücher über die Kunst des Smalltalks sind uns schon öfter begegnet – gerne tragen sie den Untertitel ‚Menschen für sich gewinnen‘ (oder so ähnlich). „Über das Wetter ...“ lehrt an Beispielen die Kunst des wirklichen Austauschs.

**Olivia Fane: „Über das Wetter können Sie auch noch reden, wenn Sie tot sind. 60 Ideen für richtig gute Gespräche.“, Knauer Verlag, € 14,99, eBook € 12,99**



### Olten ist überall.



In Olten, einer Gemeinde mit rund 17 Tausend Einwohnern im Schweizer Kanton Solothurn, lebt der Autor Alex Capus. Seit rund 20 Jahren schreibt er Romane und Kurzgeschichten, in Deutschland sehr bekannt geworden ist er vor drei Jahren mit „Léon und Louise“, der hinreißend erzählten Geschichte einer großen Liebe im letzten Jahrhundert. Hinreißend ist auch sein neuer kleiner Erzählungsband „Mein Nachbar Urs“, in dem er vom alltäglichen Miteinander schreibt. Egal ob Capus leicht vernachlässigtes Velo zum Gesprächsthema wird und daraus eine Diskussion mit den Urs-Nachbarn über Perfektionismus entsteht oder ob er über die Sommer der Daheimgebliebenen schreibt und dabei unversehens über den Ramadan der Muslime nachdenkt – alles kommt heiter und leicht daher und offenbart erst bei genauerem Hinsehen die hineinverpackte Lebensklugheit. Die Geschichten aus Olten könnten eben überall sein.

**Alex Capus: „Mein Nachbar Urs“, Hanser Verlag, € 12,90, eBook € 9,99**



## Typisch englisch?

Eigentlich hätte Jonas Holly das Zeug, in der Großstadt Karriere zu machen. Doch seine Frau ist an MS erkrankt und die Schübe häufen sich, so dass er statt Polizeikommissar nun Dorfbobby ist, mit reichlich Zeit zum Umsorgen seiner geliebten Lucy. Das ändert sich, als die gelähmte Margaret Piddy stirbt und ihr Arzt sofort erkennt, dass es sich um Mord handelt. Holly, der seine Aufgabe im Beschützen der Dorfbewohner sieht, stellt Nachforschungen an, obwohl eine Polizeieinheit aus der Großstadt die Ermittlungen führt. Der Mörder wird jedoch nicht gefasst. „Und sowas nennt sich Polizist!“ – das ist die erste anonyme Nachricht, die Holly erhält und ihm sein Versagen richtig vor Augen führt. Noch weitere Nachrichten folgen. Und weitere Morde ...

„Der Beschützer“ ist ein raffinierter, teilweise schonungsloser Thriller aus der englischen Provinz mit einem zartbesaiteten Dorfpolizisten, dem die grausamen Morde arg zusetzen, und mit einem unerwarteten Finale.

**Belinda Bauer: „Der Beschützer“, Goldmann Verlag, € 8,99, eBook € 7,99**



## Hörbuch des Monats:



### Der Ehefrau-Fragebogen

Professor Don Tillman ist Professor für Genetik, er hat genau zwei Freunde – Gene und Claudia, mit deren Kindern Carl und Eugenie eigentlich sogar vier –, ein durchgetaktetes, geregeltes Leben und er versteht Witze so wenig wie Emotionen. Die Suche nach einer passenden Partnerin hat er schon länger aufgegeben, er mag keine Zeit vergeuden und so ein Date kann ja den ganzen Abend dauern. Eines Tages kommt ihm allerdings die Idee, unpassende Frauen mittels eines Fragebogens bereits vor dem ersten Treffen auszusortieren; blöd nur, dass so wenige Frauen den Fragebogen zufriedenstellend beantworten! Auch Rosie nicht, Rosie ist sogar eher das Gegenteil von Dons Traumfrau. Allerdings hat Rosie etwas, was anderen fehlt: sie benötigt Dons Fähigkeiten als Genetiker. Und während sich sein Leben von vollkommener Struktur in totales Chaos wandelt, kommen die beiden sich erstaunlicherweise näher ... Graeme Simsions Buch steht völlig zu Recht rund um die Welt auf den Bestsellerlisten! Und Robert Stadlober ist die passende Stimme für dieses in Ich-Form erzählte Buchvergnügen.

**Graeme Simsion: „Das Rosie-Projekt“, Argon Hörbuch, € 19,99**

## Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:  
[www.buchhandlung-bornhofen.de](http://www.buchhandlung-bornhofen.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**  
Magdalenenstr. 55 · 64579 Gernsheim

Telefon 0 62 58 . 42 42 · Fax 5 17 77  
[info@buchhandlung-bornhofen.de](mailto:info@buchhandlung-bornhofen.de)

## Wir empfehlen

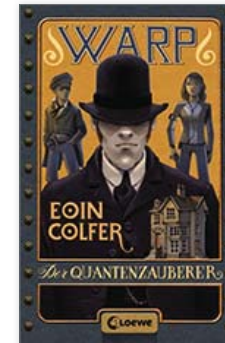
### Rein subjektiv.

Welches Wort ist ein „schönes“ Wort? Da gibt es wohl für jeden andere Antworten. Für Walter Krämer und Roland Kaehlbrandt scheinen es hauptsächlich Worte zu sein, die im täglichen Leben kaum mehr bis gar keinen Raum haben. Worte wie *eifern*, *trefflich* oder *nachmalig*, bei denen uns bewusst ist, was sie bedeuten, die wir aber selbst nicht (mehr) verwenden. Jedes ihrer Lieblingsworte verdeutlichen sie mit einem Zitat, da gibt es Kurztexte von Grillparzer, Goethe, Rilke und vielen anderen Literaten, aber auch Zeitungsausschnitte oder Promisprüche zum Beispiel von Gunther Sachs. Die darauffolgende Erklärung ist meist keine etymologische – Krämer und Kaehlbrandt scheint nur bedingt wichtig, woher Worte kommen – sondern ein Abwägen der „Stärke“ des Wortes. Sie legen beispielsweise dar, dass das Gegenteil von *Gefallen* das *Missfallen* ist und nicht das schwächere *Nichtgefallen* und beschreiben *lind* als ausdrucksstärker als *sanft*. Und bieten damit eine ordentlich-wundersame Basis für das Erforschen unserer Sprache.

**Krämer / Kaehlbrandt: „Lexikon der schönen Wörter“, Piper Verlag, € 9,99, eBook € 8,49**



### Ein Zeitreiseabenteuer ...



London, 1898: Der junge Riley soll seinen ersten Mord begehen, Albert Garrick, sein zutiefst böser Dienstherr, überwacht ihn dabei. Doch in den entscheidenden Sekunden versagt Riley und es gelingt ihm mithilfe einer magischen Erscheinung vom Tatort zu fliehen. Fortan ist Garrick nicht nur hinter Riley her, sondern auch hinter der Magie – denn Magie bedeutet Macht bedeutet Weltherrschaft! London, heute: Chevron Savano, 17jährige Agentin, bewacht die WARP-Kapsel und ist sich sicher, dass dieser sterbenslangweilige Job nur eine Strafversetzung sein kann. Das ändert sich, als der Kapsel ein Junge entsteigt, der aussieht, als käme er aus dem vorletzten Jahrhundert und als wären Furien hinter ihm her ...

Eoin Colfer kann erzählen: schon mit dem ersten Satz seines Romans (der übrigens der erste Teil einer Trilogie ist) ist man mitten im Geschehen. Und fühlt von da an, durch sämtliche gefährliche, zum Teil drastisch geschilderte Abenteuer hindurch, mit den beiden sympathischen Hauptpersonen.

**Eoin Colfer: „Warp. Der Quantenzauberer.“, Loewe Verlag, € 16,95, eBook € 12,99**





## Wir empfehlen:

### Zeiten des Wandels.

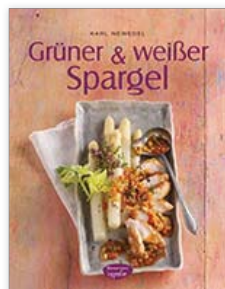
Im 17. Jahrhundert verbot König Ludwig XIII das Tragen von Spitze – aus dem einfachen Grund, weil diese fast ausschließlich im Ausland, nämlich in Flandern, hergestellt wurde und er verhindern wollte, dass französisches Geld in besagtes Ausland floss. Sein Verbot führt innerhalb kürzester Zeit zu horrenden Preisen und einer regen Schmuggeltätigkeit.

Iris Anthony macht aus den historischen Fakten einen mitreißenden, hochinteressanten Roman: sie erzählt von der Spitzenklöpplerin Katharina und den menschenunwürdigen Arbeitsumständen, die Katharina in jungen Jahren erblinden lassen. Und von Lisette und Alexandre, die einem Grafen Bestechungs-Spitze zukommen lassen müssen. Vom Grafen selbst und dessen Vater, der seinen Sohn enterben will. Anthony erzählt aus unterschiedlichen Perspektiven, die ineinander verwoben sind, wie die Spitze um die es geht und mit einem sehr feinen Gespür für Sprache. Sehr lesenswert!

**Iris Anthony: „Die Blüten der Freiheit.“**  
Droemer Verlag, € 19,99, eBook € 17,99



### Nicht zu früh ...



In diesem Jahr beginnt die Spargelernte, besonders im Vergleich zum letzten, sehr kalten Jahr, richtig früh – es gibt Gegenden, in denen schon Mitte März geerntet wurde. Und auch bei uns steht das Anfang April an. Es verspricht also eine lange Saison zu werden ... Da ist es gut, viele Rezepte zu haben. Bereits seit 2012 gibt es im Bassermann Verlag „Grüner & weißer Spargel“, ein Kochbuch, wie es sein sollte: genaue Zutatenlisten, passende Zeitangaben und gute Beschreibungen sorgen für Kochvergnügen. Da gibt es schlichte Rezepte, wie die Kartoffel-Spargel-Pfanne und kompliziertere, wie den Spargel auf Königsberger Art, allesamt schön bebildert und sehr Appetit anregend. Dass auch das Register überzeugend ist (es ist sowohl alphabetisch als auch nach Anlass sortiert), muss man da (fast) nicht mehr erwähnen.

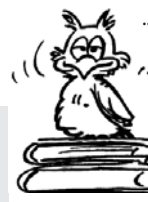
**Karl Newedel: „Grüner & weißer Spargel“,**  
Bassermann Verlag, € 9,99, eBook € 8,99



Jeden Monat etwas Neues:

Dienstag, 22. April 2014, 19.30 Uhr – Buchhandlung Bornhofen  
Ein feines Abendstündchen mit Christian Morgenstern

Zum Welttag des Buches lädt Lucia Bornhofen zu einer unterhaltsamen, abwechslungsreichen und reizenden Lesestunde ein. Der Eintritt beträgt € 5.



... mitten im Lesen.

# Der Büchertipp

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

10. Jahrgang - Nr. 122 **04/14**

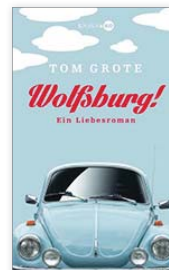
## Neuerscheinungen

### Ein Muss ...

Beschwipste Eulen-Plätzchen, Recycling-Eulen-Deko und Eulen-Spiegel – das sind nur drei der interessanten DIY-Projekte mit dem Lieblingstier der Gernsheimer im Fokus. „Die Eulenwerkstatt“ präsentiert noch 37 weitere Ideen zum Selbermachen, manche für Anfänger geeignet, manche für Könner, einige lassen Kinderherzen höher schlagen, andere verschönern das Wohnzimmer: schon allein das Durchblättern macht Freude und weckt die Lust am Werkeln. Die zum überwiegenden Teil originalgroßen Vorlagen und detaillierten Erklärungen sorgen dann dafür, dass das Ergebnis sich sehen (und nutzen) lassen kann.

Im Übrigen sind es ja nicht nur die Bürger der Rheinstadt, die Eulenmotive zu schätzen wissen: seit Jahren gibt es einen regelrechten Boom um die als weise geltenden Flatterwesen. Können wir gut verstehen.

**Kristiana Heinemann / Karina Stieler: „**  
**Die Eulenwerkstatt“, Knauer-Verlag € 14,99**



### Der Liebe wegen.

Einerseits fällt es Jan Maischkat leicht, nach Wolfsburg zu ziehen, mit seiner Liebsten Line hat er ein Haus gemietet. Andererseits: wie wird das werden, eine Großstadtpflanze, an das umtriebige Berlin gewöhnt, in so einem Provinznest? Tatsächlich geht es erst mal ganz gut, es ist Sommer, alles grün, das Leben schön, Jan knüpft lose Freundschaften mit Feuerwehrmann Stefan und Pfleger Bert. Mit den eisigen Herbstwinden aber kommt die Verzweiflung und Jan verlässt sein Arbeitszimmer nur noch für die nötigsten Dinge – was soll er denn hier auch machen, es gibt nicht einmal ein Café!

In flapsiger Sprache erzählt Tom Grote vom entscheidenden Jahr in Jan Maischkats Leben: bleiben oder gehen? Selbstmitleid oder zupackendes Handeln? Freundschaft oder Einzelgängertum? Das ist unterhaltsam zu lesen und hat doch einigen Tiefgang. Und Jan als Hauptfigur wächst uns Lesern, gerade weil er sich meist nicht so ernst nimmt, schon sehr ans Herz.

**Tom Grote: „Wolfsburg! Ein Liebesroman“,**  
Verlag Knaus & Ko, € 14,99, eBook € 11,99



## Ein großer Wurf.

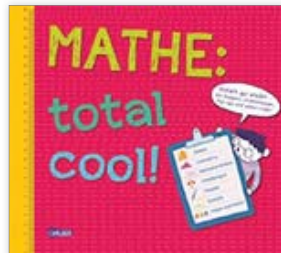
Toni Morrison, Literaturnobelpreisträgerin von 1993, widmet sich auch in ihrem neuen Buch, dem großen Thema ihres Autorenlebens: dem Alltag der Afroamerikaner. „Heimkehr“ spielt Anfang der fünfziger Jahre – in poetischer Sprache verfasst und doch sehr real, mit einem reichen Themenschatz und doch nicht überladen.

Da ist Frank, der zwar körperlich heil aus Korea zurückgekommen ist, dessen Kriegstrauma ihm aber ein normales Leben unmöglich macht. Auch die große Liebe zu Lily rettet ihn nicht, weder vor den schrecklichen Bildern seiner Erinnerung noch vor zu hohem Alkoholkonsum. Und da ist Cee, Franks jüngere Schwester, die auf der Suche nach einer auskömmlichen Arbeitsstelle gutgläubig den falschen Posten annimmt. Es ist fast zu spät, ihr Leben hängt am seidenen Faden, als Frank, der ihrem Hilferuf sofort gefolgt ist, bei ihr eintrifft. Er bringt sie zurück ins Dorf ihrer Kindheit – doch erst als sie sich den Geistern der Vergangenheit stellen, kann ein gutes Leben beginnen ...

**Toni Morrison: „Heimkehr.“, Rowohlt Verlag, € 18,95**



## Mathematik mal anders!



Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Bundespräsident bei der Arbeit eine Krawatte trägt? Wie kann man Formen durch Spiegelungen verändern? Das alles und noch viel mehr kann man in „Mathe: total cool!“ herausfinden. In dem Buch werden auf 16 gut gefüllten Seiten die mathematischen Themen Zahlen, Geometrie, Wahrscheinlichkeit, Abbildungen, Messen, Statistik sowie Folgen und Reihen angeschnitten. Veranschaulicht werden die Themen durch zahlreiche bunte Klappen, Drehscheiben und Pop-Ups, da es durch sie immer wieder Neues für die Kinder zu entdecken und lernen gibt. Scheinbar schwierige Inhalte werden somit vereinfacht dargestellt, das Buch ist also nicht nur für kleine Mathematik-Genies geeignet. Es wird gezeigt, dass die Kinder nicht nur im Unterricht mit Mathematik konfrontiert werden, sondern dass sie auch im Alltag eine wichtige Rolle spielt. Wer kann jetzt noch behaupten, Mathe sei langweilig?

**Jonathan Litton / Thomas Flintham: Mathe: total cool!, Carlsen Verlag, € 16,90**

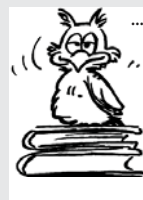


## Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:  
[www.buchhandlung-bornhofen.de](http://www.buchhandlung-bornhofen.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**  
Magdalenenstr. 55 · 64579 Gernsheim

Telefon 0 62 58 . 42 42 · Fax 5 17 77  
[info@buchhandlung-bornhofen.de](mailto:info@buchhandlung-bornhofen.de)

## Hörbuch des Monats:

### Eigentlich gleich zwei ...

Die Geschichte von James Bowen und Bob, seinem rotfelligen Kater, der ihm in erbärmlichem Zustand zulief, hat in den letzten beiden Jahren viele Menschen begeistert. Als Bowen im Frühling 2007 auf Bob traf, war er mitten im Drogenentzug, verdiente sein Geld als Straßenmusiker und lebte in einer Sozialwohnung – der denkbar schlechteste Zeitpunkt, ein Haustier aufzunehmen. Doch Bob war das egal, er hatte sich Bowen ausgesucht und blieb bei ihm. Trotz der widrigen Umstände übernahm dieser die Verantwortung, die beiden retteten sich quasi gegenseitig. Was sie miteinander erlebten, wie sie voneinander lernten, das ist Thema zweier Bücher, das zweite ist gerade erst erschienen. In anrührender, eingängiger Sprache erzählt Bowen sein Schicksal, manchmal selbstmitleidig, oft aber mit klarem Blick auf die eigenen Anteile daran.

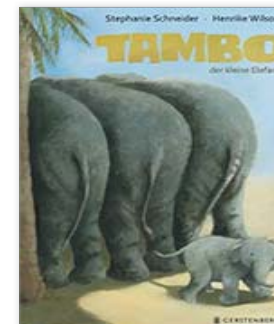
Carlos Lobo hat beide Bücher in einer bearbeiteten Fassung als Hörbuch eingelesen – er gibt Bowen die deutsche Stimme und das ist interessant zu hören.

**James Bowen: „Bob, der Streuner & Bob und wie er die Welt sieht“, Lübbe Audio, € 10,99**



## Bilderbuch des Monats:

### Kleiner Tambo ganz groß.



In seiner Herde ist der junge Elefant Tambo der Kleinste von allen. Daher will er den anderen Elefanten durch eine Mutprobe beweisen, dass Großes in ihm steckt. Die Enttäuschung ist allerdings groß, da niemand zu seiner Mutprobe kommt. Als Tambo wieder zu seiner Herde zurückkehrt, hat sich seine Welt völlig verändert: Seine Mutter hat ein kleines Elefantenbaby zur Welt gebracht. Tambo ist überglücklich – auch, weil er nun nicht mehr der kleinste Elefant der Herde ist.

„Tambo“ ist ein warmherziges Buch, das vor allem durch seine großen Illustrationen wirkt. Es ist ein sehr schönes Buch für Erstgeborene, um sich auf ein Geschwisterchen einzustellen – denn Tambo ist sichtlich stolz auf seine kleine Schwester.

**Stephanie Schneider / Henrike Wilson: „Tambo, der kleine Elefant“, Gerstenberg Verlag, € 14,95**

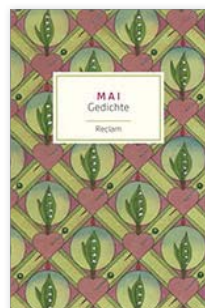




## Reisevergnügen zum kleinen Preis

Da wird man ganz sehnsüchtig: Polyglott hat im März einen Sonderreiseführer mit dem Titel „Bella Italia – 50 legendäre Touren gestern & heute“ herausgebracht. Das „gestern“ ist meist eine viertel Seite Text, außerdem ist das ein oder andere historische Foto in den Gesamttext hineinverwoben, das ist gefällig, interessant und schön. Wirklich toll wird es bei den Informationen zum Hier und Jetzt: sie sind klug und unterhaltsam zusammengestellt, gut recherchiert und dabei ausgesprochen angenehm geschrieben. Nach zwei Stunden mit diesem Reiseführer wollten wir einfach nur die Koffer packen und nach Italien reisen! Und das hätten wir auch ohne Auto machen können, denn als kleines Extra liegt die Broschüre „Zwischen Brenner und Bologna – ohne Auto nach Italien“ bei.

„Bella Italia – 50 legendäre Touren gestern & heute“, Polyglott Verlag, € 10,00



## Zum Verschenken oder Selbst-dran-freuen

„Im Galarock des heiteren Verschwenders, - ein Blumenzepter in der schmalen Hand, - fährt nun der Mai, der Mozart des Kalenders, - aus seiner Kutsche grüßend, über Land.“ (Erich Kästner: Der Mai)

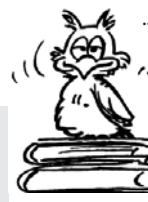
Der ein oder andere weiß es – ich (L. Bornhofen) mag Gedichte ausgesprochen gerne. Ein fein bereitetes Gedicht schafft es mit wenigen Worten, die gewünschte Stimmung zu erzeugen, oft werden dafür Bilder verwendet, die in Prosa unpassend wären. Im Gedicht hingegen sind sie eine Freude! Hierfür ist die oben zitierte erste Strophe von Erich Kästners „Der Mai“ ein schönes Beispiel; jede andere der fünf hätte allerdings genauso gut gepasst ... Der Reclam Verlag hat seit diesem Jahr sehr hübsch gestaltete Gedichtbände im Sortiment, zwölf an der Zahl, für jeden Monat einen. Können wir nur empfehlen!

„Mai. Gedichte.“, Reclam Verlag, € 5,00



Jeden Monat etwas Neues:

Noch bis zum 17.05.2014 versorgen wir die Schülerinnen und Schüler der 4. + 5. Klassen im Rahmen einer Lesestunde mit der „Jagd nach dem Leuchtkristall“.



... mitten im Lesen.

# Der Büchertipp

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

10. Jahrgang - Nr. 123 **05/14**

## Neuerscheinungen

### Literatur-Comic oder Comic-Literatur??

Was wäre, wenn Goethes Faust im Hier und Jetzt spielte? Darüber hat Comic-Autor und -Zeichner Flix wohl ausgiebig nachgedacht: Faust wäre Taxifahrer (mehrere Studiengänge, außerdem der tägliche, ungefilterte Kontakt mit Menschen), Mephisto Coach („Vertraue mir!“) und Gretchen muslimische Anwaltsgehilfin mit strenggläubiger Familie; Gottes Arbeitsplatz wäre direkt neben dem von Allah, seine Anhängerzahlen sinkend und er darum etwas mit den Nerven runter.

Genauso hat Flix es denn auch umgesetzt – und das ist großartig anzusehen und köstlich zu lesen. Dabei tritt die Kernfrage „Was ist das Böse und wie tritt es in die Welt“ gegenüber dem Original ein wenig in den Hintergrund. Dafür werden aktuelle Fragen aufgeworfen, zum Beispiel die des Miteinanders der Kulturen. Und das war ja zu Goethes Zeit eher noch kein Thema.

Flix: „Faust – Der Tragödie erster Teil.“, Carlsen Verlag, € 7,99



### Schon der Titel macht Laune



„Die schlimme Zeit zwischen Aufstehen und Hinlegen“ – dem kann man ja nur zustimmen, im Bett ist die Chance auf Ruhe und Entspannung nun mal am Größten. Die Kurzgeschichten dieser Anthologie nehmen denn auch die Tücken des Alltags genauer unter die Lupe. Da beschreibt Mario Barth die unerquicklichen Telefonate mit Schwägerin und Nichte (und das ist, auch wenn man Barth eher nicht mag, sehr unterhaltsam zu lesen), Hans Rath muss sich zwischen seinem Sicherheitsbedürfnis und neuer Kleidung für die Ehefrau entscheiden und Mia Morgowskis Protagonist möchte aus Serbien ausgebürgert werden: all das klingt ja nicht unbedingt unterhaltsam. Ist es aber. Und vielfältig, teilweise skurril und manchmal viel zu lebensnah.

Goosen / Morgowski / Sachau: „Die schlimme Zeit zwischen Aufstehen und Hinlegen.“ Rowohlt Verlag, € 8,99



## Schnell noch lesen ...

... bevor Sie im Juni den Film sehen: John Greens „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“, als gebundenes Buch fast zwei Jahre auf der Bestsellerliste, liegt seit ein paar Tagen als Taschenbuch vor. Und schnell werden Sie sein, denn man kann und will diese berührend-poetisch-aufregende Liebesgeschichte nicht aus der Hand legen, bevor man die letzte Seite gelesen hat:

Hazel ist sechzehn und hat Krebs. Bereits vor drei Jahren haben ihre Eltern sie aus der Schule genommen, weil ihr die Ärzte nur noch wenige Monate gaben; doch ein neues Medikament hält seitdem den Krebs in Schach. Und sie selbst hält ihre Ängste mit Lakonie und Mut in Schach („Ohne Leid würden wir nicht wissen, was Freude ist.“ Dabei finde ich, dass die Existenz von Brokkoli auch keinen Einfluss auf den Geschmack von Schokolade hat.“). Bis eines Tages August Waters in der Selbsthilfegruppe auftaucht, die ihre Mutter ihr aufgezwungen hat. Und bis sich die beiden auf die Suche nach Hazels Lieblingschriftsteller begeben ...

**John Green: „Das Schicksal ist ein mieser Verräter.“, dtv, € 9,95, eBook € 9,99**



## Hörbuch des Monats:



### Ein neues Abenteuer für Seeräuber-Moses

Prinzessin Isadora ist gerade erst dabei, zu lernen, wie man sich als Prinzessin benehmen soll – sie war nämlich den Großteil ihres Kinderlebens als Schiffsjunge Moses auf der „Wüsten Walli“ zur See gefahren und hatte gar nicht gewusst, dass sie ein Königskind ist. Dass sie eine Prinzessin ist, hatte sich erst herausgestellt, als der Blutrote Blutrubin gefunden worden war, mitsamt einer Prophezeiung, die genau auf Moses passte. Doch plötzlich steht der fiese Häuptling Ubbo Wutwalle im Thronsaal und behauptet, die Prophezeiung betreffe seine Tochter Folke! Als er den Rubin auf hinterlistige Weise stiehlt, geht Moses mit ihren Seeräubervätern noch einmal auf große Kaperfahrt. Packende Musik und ein fähiger, vielseitiger Erzähler: so wird aus Kirsten Boies zweiter Seeräuber-Moses-Geschichte ein wunderbares Hörbuch. Allerdings ist bei dieser fein erzählten Buchvorlage auch nichts anderes zu erwarten.

**Kirsten Boie: „Leinen los, Seeräuber Moses“, Jumbo Verlag, € 19,99**

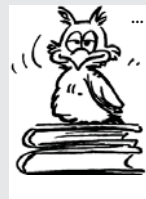


## Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:  
[www.buchhandlung-bornhofen.de](http://www.buchhandlung-bornhofen.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**  
Magdalenenstr. 55 · 64579 Gernsheim

Telefon 0 62 58 . 42 42 · Fax 5 17 77  
[info@buchhandlung-bornhofen.de](mailto:info@buchhandlung-bornhofen.de)

## Bilderbuch des Monats:

### Bekannt?!?

Wir alle kennen das hübsche Volkslied „Ein Vogel wollte Hochzeit machen“. Genau deshalb ist es wunderbar geeignet für ein kleines Experiment: wie klingt denn die Musik einzelner Komponisten, beziehungsweise, wie kann die Essenz ihrer Musik Kindern deutlich gemacht werden? Der Annette-Betz-Verlag hat dazu ein sehr passendes Konzept entwickelt – da beschließen Amsel und Drossel zu heiraten. Und immer, wenn sie erzählen wollen, welche Musik sie sich wünschen, kommt ein anderer Vogel, fällt ihnen ins Wort und beschreibt blumig, warum sein eigener Lieblingskomponist genau der Richtige für diesen wunderbaren Tag ist. Dazu gibt es passende, sehr unterschiedliche Hörbeispiele, in denen die Melodie der Vogelhochzeit präsent ist, ohne allzu deutlich vorzuherrschen.

Ehrlich gesagt: das kann man gar nicht so mitreißend und überzeugend beschreiben, wie es tatsächlich ist! Empfehlenswert für Kinder ab 5 Jahren und interessierte Erwachsene.

**Harrer / Oertel / Annau: „Ein Vogel wollte Hochzeit machen.“, Annette Betz Verlag, € 19,95**



## Wir empfehlen:



### Von geradezu hypnotisierender Wirkung

Lisa ist Mutter von drei Kindern und hat einen anstrengend-erfüllenden Job im Tierheim. Irgendwie hat ihr Tag stets zu wenige Stunden und so kommt es, obwohl sie sich redlich müht, immer mal zu Alltagsdramen – mal hat sie die Pizzazutaten für die Tochter vergessen, mal eine Spende für die Klassentombola des Sohnes. An einem Vormittag in der Vorweihnachtszeit passiert allerdings eine wirkliche Katastrophe: Lucinda, die beste Freundin von Tochter Sally ist unauffindbar und sie hätte schon seit dem vorigen Tag bei Lisa sein sollen! Und erst vor kurzer Zeit wurde ein Mädchen vergewaltigt aufgefunden. Was, wenn Lucinda das Gleiche passiert ist?

Die Überschrift ist übrigens ein Zitat von Tess Gerritsen über Paula Dalys Debütroman. Daly lässt Lisa in Ich-Form erzählen, dazwischen gibt es Passagen aus Sicht der Ermittlerin und aus Tätersicht: das alles entwickelt einen beeindruckenden Sog, der aber nie durch große Gewalttaten entsteht. Eher durch den nervenzerreibenden Umgang Miteinander ...

**Paula Daly: „Die Schuld einer Mutter.“, Manhattan Verlag, € 19,99, eBook € 15,99**



## Hochinteressant und mit leichter Hand

Fachwissen ist ja so eine Sache: diejenigen, die es haben, können es oft nicht vermitteln. Das ist bei Giulia Enders völlig anders! Ihre Obsession ist der Darm, ihr Wissensfundus über das „unterschätzte Organ“ ist groß. Und sie ist in der Lage, die Fakten über seine Funktionsweise, Nahrungsunverträglichkeiten, die Verbindung von Darm und Gefühlen, das Nervensystem und vor allem die hilfreiche Darmflora locker und unterhaltsam darzulegen. Die charmante Medizinerin mit Hang zur Bühne – sie ist durch den Science Slam in Freiburg und den dazugehörigen YouTube-Clip bekannt geworden – widmet sich schon seit Jahren ihrem Lieblingsthema. Ihr Wissen ist auf dem neuesten Stand, selbst Studien aus 2013 sind ins Buch mit eingearbeitet, man merkt in jedem Abschnitt, wie wichtig es ihr ist, Zusammenhänge korrekt und aktuell darzustellen. Absolute Leseempfehlung für eigentlich jedermann!

**Giulia Enders: „Darm mit Charme.“, Ullstein Verlag, € 16,99, eBook € 14,99,**



### Verflucht.

Sie sind verflucht, die Frauen des Laguna-Clans, schon seit langer Zeit. Wenn sie sich einem Mann in Liebe hingeben, endet das immer im Unglück – zumindest dem eigenen, der Liebeskummer ist wie ein starker Schmerz. Meist auch im Unglück des Liebsten, so mancher soll schon den Tod gefunden haben. Clara Laguna glaubt nicht daran, bis sie sich in einen Grundbesitzer aus Andalusien verliebt. Und er sie zwar wohlversorgt, aber unverheiratet und schwanger zurücklässt. Aus Rache macht sie aus dem ihr zum Geschenk gemachten Landsitz ein Bordell, und gibt das Wissen um den Fluch an ihre Tochter Manuela – Laguna-Frauen bekommen nur Töchter – weiter ...

Claras Geschichte ist nur ein kleiner Teil des Romans, die Autorin Cristina López Barrio spinnt den Erzählfaden, mystisch und mit ganz eigenem Sog, noch drei Generationen weiter. Ihre Personen sind gefangen zwischen der Liebe, dem Fluch und den Konventionen, auch wenn sie alles daran setzen, dem zu entgehen.

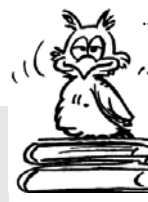
**Cristina López Barrio: „Das Geheimnis der roten Villa.“, Knauer Verlag, € 9,99 eBook € 9,99**



Samstag, 21. Juni 2014, 19.30 Uhr „Schöne Lektüre für Ihren Urlaub ...“, Buchhandlung Bornhofen, Eintritt frei

Sie kennen ihn vielleicht schon: unser Urlaubsbuchabend ist eine feine, entspannte Sache. Wir stellen Ihnen Bücher vor, die gut in den Urlaubskoffer (oder auf den Nachttisch zu Hause) passen würden - Sie genießen den Abend bei einem Glas Sekt oder Saft.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung - herzlichen Dank!



... mitten im Lesen.

# Der Büchertipp

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

10. Jahrgang - Nr. 124 **06/14**

## Neuerscheinungen

### Meistens nicht lustig und manchmal ohne Vampire

Wir haben die Überschrift sehr bewusst gewählt, denn Titel und Optik dieser Anthologie sagen eigentlich „Vampire“ und „Humor“. Beides kommt vor – allerdings eben nicht in jeder der 14 Kurzgeschichten. Geschichten die ein breites Spektrum bieten: da finden Tara und Sam beim Renovieren einen blutigen Hammer, und weil danach eine unendlich üble Stimmung im Hause herrscht, bleibt ihnen nichts anders übrig, als eine alte Geschichte zu ergründen. In einer anderen Story kaufen vier Freunde ein Haus, wollen nur ein paar Tage dort bleiben, und es kommt ganz anders. Und in einer Geschichte hat die Errichtung eines neuen Zaunes, bzw. eigentlich die Ankündigung desselben, ungeahnte Folgen ...

Gruselig sind sie alle, mal mehr, mal weniger. Und gute bis beste Unterhaltung bieten sie auch!

**Harris / Kelner: „Heimwerken für Vampire“, DTV, € 9,95, eBook € 8,99**



### Ein Bruder im Geiste von Helen Fielding und Nick Hornby.



Das zumindest sagt Angela Wittmann, die in der Zeitung „Brigitte“ für die Buchempfehlungen zuständig ist. Das finden wir auch: in Stephan Bartels Roman „Dicke Freunde“ vereinen sich Witz und Herzenswärme mit einer Geschichte, die eigentlich jedem passieren könnte.

Seine Katja überraschen und mit ihr einen langen, schönen Abend verbringen, so hat sich Simon Havlicek seinen Geburtstag vorgestellt. Allerdings findet er nicht nur sie, sondern auch den italienischen Paketboten in ihrem Büro, in eindeutiger Pose. Katjas Ausrede ist ziemlich heftig: Simon hätte in den letzten fünf Jahren soviel zugenommen, dass er sich nicht wundern dürfe, wenn sie sich für andere Männer interessiere! Statt nachzugeben, wie üblich, verschwindet Simon vorerst aus Katjas Leben. Und findet Unterschlupf bei seinem Arbeitskollegen Hotte, der nicht nur eine große Wohnung, sondern auch einige Pfunde zu viel hat. Gemeinsam arbeiten sie am Wunschgewicht – und erkunden den Weg zum Glück.

**Stephan Bartels: „Dicke Freunde“, Heyne Verlag, € 9,99, eBook € 8,99**





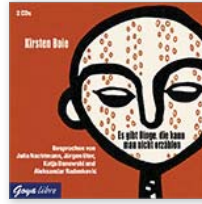
## Hörbuch des Monats:

### Man kann das kaum erzählen.

Vier Kindern, die sie selbst kennt, gibt Kirsten Boie in ihrem schwierigsten Buch eine Stimme. Vier Kindern, die in Swasiland leben, einem kleinen Königreich in Afrika mit der höchsten Aidsrate weltweit. Da ist der elfjährige Thulani, der am liebsten Fußballspielen möchte, stattdessen aber für seine alte Gugu und die kleine Schwester sorgen muss. Und da ist Lungile, die irgendwie neue Schuhe besorgen muss, sonst kann Jabu nicht mehr zur Schule gehen – doch richtig arbeiten dürfen Kinder in Swasiland nicht, da bleibt ihr nur das eine, schreckliche. „Wenn die Geschichten traurig sind, kann ich es nicht ändern.“ schreibt Boie im Nachwort, „Trauriger als die Wirklichkeit sind sie nicht.“

Boies Buch ist preisgekrönt, das Hörbuch dazu auch: hier ergänzen sehnsüchtig klingende afrikanische Lieder die Texte auf sehr besondere Weise.

**Kirsten Boie: „Es gibt Dinge, die kann man nicht erzählen.“, GoyaLit, € 14,99**



## Bilderbuch des Monats:

### „Anton sammelt immer Steine. Beatrix spielt gern alleine ...



Carlchen liebt geblümte Socken. Dimitri hat Wuschellocken.“

Sie ahnen es schon: so geht es durch das ganz Alphabet, bis hin zu Xaver, Yvonne und Zorro – jedes Kind sieht anders aus, hat andere Gefühle, jedes Kind ist einzigartig! Genau, wie es im echten Leben auch ist, da gibt es erst einmal kein richtig oder falsch, es gibt einfach eine bunte Vielfalt an Menschen und Lebensmodellen. Allerdings wird das in diesem Bilderbuch nicht benannt, den erhobenen Zeigefinger spart es sich, es wird einfach (gereimt) erzählt. Zusammen mit den wunderbar bunten Illustrationen ergibt sich ein absolut überzeugendes Pappbuch für Kinder ab 2 Jahren.

**Brosche / ZORA / Kawamura: „Das große ABC der kleinen Kinder.“, Coppelrath Verlag, € 8,95**

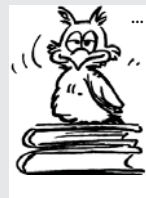


## Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:  
[www.buchhandlung-bornhofen.de](http://www.buchhandlung-bornhofen.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**  
Magdalenenstr. 55 · 64579 Gernsheim

Telefon 0 62 58 . 42 42 · Fax 5 17 77  
[info@buchhandlung-bornhofen.de](mailto:info@buchhandlung-bornhofen.de)

## Wir empfehlen:

### Der Ärger mit den Seegrassaffen

„Oliver Crisp war zwar erst zehn Jahre alt, aber in diesen zehn Jahren hatte er unglaublich viele aufregende Dinge erlebt. Oliver's Eltern waren nämlich Entdecker.“ So geht sie los, die Geschichte von Oliver Crisp Abenteuer ohne Eltern. Denn die sind, weil sie das Entdecken vielleicht noch mehr lieben als ihn, für ein paar Minuten zu den Inseln gegenüber des neuen Hauses gepaddelt – und als Oliver einige Zeit später aus dem Fenster schaut, sind Eltern und Inseln einfach weg. Eine einzige kleine, unbemannte Insel ist noch zu sehen! Schnell macht er sich auf den Weg, um dort nach Hinweisen zu suchen. Statt Spuren zu finden, lernt er einen sprechenden Albatros kennen, erfährt von wandernden Inseln, trifft eine kurzsichtige Meerjungfrau. Und freundet sich mit allen an, was ziemlich klug ist, denn die Suche wird noch ziemlich schwierig und gefährlich.

Witzig, spannend, reichlich bebildert: Philip Reeve und Sarah McIntyres Buch ist ein feines Vorlesebuch für Kinder ab sechs. Und herrlich zum Selbstlesen ab der dritten Klasse.

**Reeve / McIntyre: „Schwupp und weg.“, Dressler Verlag, € 12,95, eBook € 9,99**



### „Warum sind die Dinosaurier ausgestorben?“ - „Buck Schatz“



Wir greifen vor: dieser Witz in Anlehnung an die Chuck-Norris-Witze steht kurz vor dem Ende des Buches. Subtiler Humor oder zarte Umschreibungen sind nicht Daniel Friedmans Sache – seine Mischung aus Krimi, Geschichtsroman und Großvater-Sohn-Geschichte ist ziemlich lustig, ziemlich spannend und ziemlich schonungslos.

Buck Schatz ist 87 und vom Alter gezeichnet. Eines Morgens wird er ans Sterbebett eines alten Kriegskameraden geholt, dort erfährt er, dass dieser seinen Nazipeiniger hat entkommen lassen, Buck solle ihm verzeihen. Was er nicht tut. Eigentlich will er einfach nur seine Ruhe haben. Als er seinem Enkel davon erzählt, will dieser sofort für Gerechtigkeit sorgen. Oder vielleicht auch nur den Goldschatz finden, mit dem der Nazi unterwegs war, jedenfalls befinden sich die beiden bald auf der Suche. Allerdings sucht wohl noch ein anderer nach dem Gold, denn irgendwie sterben diejenigen, die ihnen helfen, eines schnellen Todes ...

**Daniel Friedman: „Der Alte dem Kugeln nichts anhaben konnten.“, Aufbau Verlag, € 17,99, eBook € 13,99**



## Ein Meister seines Faches

Er war Werbetexter und Autor, seine Kurzgeschichten sind weltbekannt, seine sechs Romane (obwohl zum Beispiel von Alfred Hitchcock hochgelobt) eher weniger: die Rede ist von Henry Slesar, Amerikaner mit russischen Wurzeln. Dieser Tage sind seine Geschichten gar nicht so leicht aufzutreiben, lediglich der Diogenes Verlag bietet eine Anthologie in der 20 von insgesamt über 500 Stories versammelt sind. Das kann man kaum glauben, wenn man eine von ihnen gelesen hat! Bei Henry Slesar findet man Personen, die nur auf den ersten Blick wirken wie du und ich, pointierte Dialoge und Drehungen, mit denen man nicht rechnet, dazu ein feiner, satirischer Humor, der an der ein oder anderen Stelle durchblitzt – das alles liest man mit großem Genuss. Und hofft, es gibt demnächst mal wieder mehr zu lesen.

**Henry Slesar: „Das tödliche Telefon“,**  
Diogenes Verlag, € 9,90, eBook € 8,99



## Zwischen sanften grünen Hügeln

Ein Herrenhaus, ein Golfclub und ein strenges Frauenkomitee – Edgcomb St. Mary, Heimat von Major Ernest Pettigrew, ist ein „typisches“ englisches Dorf. Wenn da nicht Mrs. Ali wäre, Witwe mit pakistanischen Wurzeln, die den Dorfladen führt. Als Major Pettigrew eines Morgens die Nachricht vom Tod seines Bruders erhält, ist es durch Zufall Mrs. Ali, die ihm beisteht. Ein Zufall mit Folgen: Mrs. Ali ist belesen, klug und freundlich (außerdem fährt sie auch noch gut Auto) und ehe der Major sich versieht, möchte er immer mehr Zeit mit ihr verbringen. Gar nicht so einfach, wenn die Familien das kritisch sehen. Und wenn das Frauenkomitee auch nicht so ganz einverstanden ist.

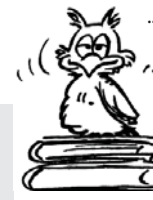
Ernest Pettigrews Sicht auf die Welt, die Tatsache, dass er sich eben nicht für unfehlbar hält, das leicht skurrile Landleben und noch allerlei Verwicklungen: dieser Roman ist einfach herzerfrischend!

**Helen Simonson: „Mrs. Alis unpassende Leidenschaft.“,**  
Droemer Verlag, € 9,99, eBook € 9,99



Samstag, 19. Juli 2014 - 19 bis 23 Uhr  
Verkaufsoffene Nacht mit Nachtflohmarkt

Wir haben (gerne!) geöffnet - und verschenken ein „kleines Glück“ an jedermann. Außerdem können Sie sich von Angesicht zu Angesicht ein Gedicht persönlich vorlesen lassen: gegen eine kleine Spende von 1 € zu Gunsten des Tierheims liest Lucia Bornhofen Ihr Wunschgedicht aus einem ganzen „Zoo voller Gedichte“.



... mitten im Lesen.

# Der Urlaubstipp

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

10. Jahrgang - Nr. 125 **07/14**

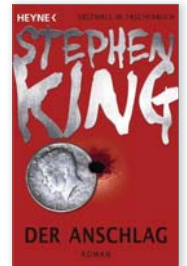
## Ralf Schwobs Bücher:

### Eine atemberaubende Zeitreise

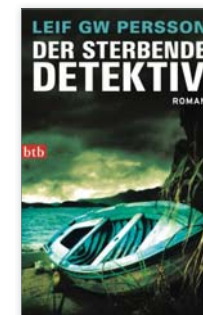
Der Roman „Das Attentat“ des weltbekannten Autors Stephen King ist Zeitreiserooman, Polit-Thriller und historischer Roman zugleich. Und zur Krönung gelingt es King auch noch eine wunderschöne, zutiefst anrührende Liebesgeschichte zu erzählen. Der Englischlehrer Jake Epping findet ein Zeitportal, das ihn ins Jahr 1958 zurückführt. Nach einigen Ausflügen in die Vergangenheit stellt er fest, dass er durch sein dortiges Wirken die Zukunft beeinflussen kann. Um die Geschichte der USA und der ganzen Welt positiv zu verändern, beschließt er, das Attentat auf Kennedy 1963 zu verhindern. Da er aber nur ins Jahr 1958 reisen kann, muss er fünf Jahre in der Vergangenheit leben ...

Stephen King beweist mit diesem Roman, dass er spannend und mitreißend erzählen kann, auch ohne übermäßige Brutalität, man muss kein Fan des Horror-Genres sein, um von diesem Buch begeistert zu sein.

**Stephen King: „Der Anschlag“,**  
Heyne Verlag, € 12,99, eBook € 9,99



### Mördersuche vom Krankenbett aus



Der pensionierte Mordermittler Martin Johansson erleidet einen Schlaganfall und findet sich als bettlägeriger Patient im Krankenhaus wieder. Kein Alkohol, keine Zigaretten und kein fettreiches Essen mehr, dafür Schonkost, viel Ruhe und Krankengymnastik. Während Johansson in seinem Krankenbett liegt, ist er bereits nahe daran, mit dem Leben abzuschließen, bis ihm eine Ärztin von dem nie aufgeklärten Mord an einem kleinen Mädchen vor 25 Jahren erzählt. Die Tat ist verjährt und der Täter wahrscheinlich längst über alle Berge, dennoch beginnt Johansson vom Krankenlager aus zu ermitteln ...

„Der sterbende Detektiv“ ist ein raffinierter Krimi, der seinen Charme nicht zuletzt dem bärbeißigen und arg gehandicapten Johansson und seinen Helfern aus alten Tagen zu verdanken hat.

**Leif GW Persson: „Der sterbende Detektiv“,**  
Btb, € 9,99, eBook € 8,99



## Ein faszinierender Familienroman

Silvia Tennenbaum erzählt in ihrem beeindruckenden Roman „Straßen von gestern“ die Geschichte der großbürgerlichen jüdischen Familie Wertheim aus Frankfurt. Ausgehend von der Geburt der jüngsten Tochter Helene im Jahr 1903 beschreibt der Roman die folgenden 45 Jahre im Leben der einzelnen Familienmitglieder. Der Autorin gelingt es wie nebenbei, die großen weltgeschichtlichen Umwälzungen dieser Zeit anhand des Schicksals der Wertheims zu erzählen: Vom Ersten Weltkrieg, in dem die jungen Männer der Familie noch für Deutschland kämpfen, bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs, als die überlebenden Familienmitglieder sich in der Schweiz, den USA und Italien eine neue Existenz aufgebaut haben, erstreckt sich dieser unterhaltsame und gleichzeitig hochintelligente Roman. Außerdem lässt die Autorin das Frankfurt am Main der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bild- und detailreich wieder auferstehen.

„Straßen von gestern“ ist ein opulenter und kurzweilig geschriebener Familienroman und garantiert höchsten Lesegenuss.

**Silvia Tennenbaum: „Straßen von gestern“,**  
Btb, € 11,99, eBook € 12,99



## Karin Schmidts Bücher:



### Nicht nur auf Rügen zu lesen

Kommissarin Romy Becece, Münchnerin mit italienischen Wurzeln, lässt sich nach einem Schicksalsschlag nach Rügen versetzen, hier will sie Abstand gewinnen. Doch kaum hat sie ihren neuen Posten angetreten, wird am Hafen von Sassnitz die Leiche eines übel zugerichteten Mannes entdeckt: Kai Richardt, ein angesehener Geschäftsmann, großartiger Sportler und ausgesprochen beliebt. Im Zuge der Ermittlungen wird das Skelett einer jungen Frau gefunden, die vor einigen Jahren spurlos verschwand, als sie auf der Insel den Geschäften Richardts nachspürte ...

Die schöne Insel Rügen, nicht nur bei Sonnenschein, echte Ermittlungsarbeit im Team, lebendige Menschen mit ihrem persönlichen Hintergrund, überraschende, in sich schlüssige Wendungen und eine spannende Geschichte, deren Wurzeln bis in die 60er Jahre zurückreicht, legt uns die Autorin mit diesem ersten Band vor.

**Katharina Peters: „Hafenmord“,**  
Aufbau Verlag, € 8,99, eBook € 6,99

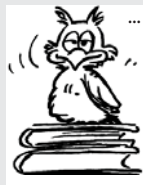


## Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:  
[www.buchhandlung-bornhofen.de](http://www.buchhandlung-bornhofen.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**  
Magdalenenstr. 55 · 64579 Gernsheim

Telefon 0 62 58 . 42 42 · Fax 5 17 77  
[info@buchhandlung-bornhofen.de](mailto:info@buchhandlung-bornhofen.de)

## Ein anderer Blickwinkel

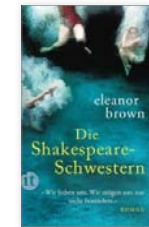
Colin Fischer, 14 Jahre, ist nicht wie andere Jungen in seinem Alter. Er hat das Asperger-Syndrom: in Gesichtern lesen, Stimmungen erkennen, Gefühle begreifen – all das ist nicht seine Welt, das macht ihm Schwierigkeiten (und allen seinen Mitmenschen auch). Mit Hilfe seines Notizbuches und diverser Merktzettel gelingt es ihm aber, sich zurechtzufinden. Da er sehr intelligent ist, besucht er eine normale Highschool, dort eckt er durch seine besondere Art oft an und ist auch ein leichtes Opfer für seine Mitschüler. Als ausgerechnet sein größter Peiniger wegen Waffenbesitzes von der Schule verwiesen wird, glaubt Colin an seine Unschuld und um diese zu beweisen, muss er über seinen eigenen Schatten springen.

Es ist bewegend, auch traurig und oft urkomisch, wie Colin mit seiner unvergleichlichen Logik und seinem unbestechlichen Blick den Vorfall klärt und tiefe Einblicke in das menschliche Miteinander bekommt. Nach der Lektüre sieht man die Welt, sehr berührt und amüsiert, auf eine ganz andere Weise – und sucht eventuell nach einem Notizbuch!

**Miller/Stentz: „Der beste Tag meines Lebens“,**  
Droemer Verlag, € 8,99, eBook € 8,99



## Shakespeare lässt grüßen



Die Schwestern Rosalind, Bianca und Cordelia tragen nicht nur berühmte Namen (ihr Vater, ein etwas exzentrischer Literaturprofessor, hat seine Töchter nach Shakespeare-Figuren benannt), sondern sie lieben auch alle die Literatur. Doch das war es dann auch schon mit den Gemeinsamkeiten. Seit Jahren gehen sie sich eher aus dem Weg! Die Erkrankung ihrer Mutter ist der willkommene Anlass, in die kleine Heimatstadt im Mittleren Westen zurückzukehren. Hier kämpft die Mutter gegen ihre Krankheit an, die jungen Frauen kämpfen mit ihren ganz persönlichen, natürlich ganz unterschiedlichen, Problemen und der Vater kämpft sich besorgt und liebevoll, Shakespeare zitierend, durch sein total verändertes Familienleben.

Fesselnd, tiefgründig und mit viel spritzigem Humor werden in dieser Familiengeschichte die lebenslangen Bande, die Last und Trost sind, geschildert und die Schwestern sagen: „Wir lieben uns. Wir mögen uns nur nicht besonders.“

**Eleanor Brown: „Die Shakespeare-Schwestern“,**  
Insel Verlag, € 9,99, eBook € 9,99



## Lucia Bornhofens Bücher:

### Das weiß man doch!

„New York ist eine fortschrittliche Stadt“, „Bei Problemen hilft die Deutsche Botschaft“ oder auch „Das ideale Gepäck variiert je nach Art, Anlass und Ziel der Reise“: drei von insgesamt 73 Aussagen im „Kleinen Lexikon der Reise-Irrtümer“. Wie der Titel des Buches schon sagt, es handelt sich um Irrtümer, allerdings um solche, die zum Allgemeinwissen zu gehören scheinen. Die Reisejournalistin Nele-Marie Brüdgam widerlegt sie in ihrem gerade erst erschienenen Taschenbuch mit viel Charme, Humor und den von ihr gemachten Erfahrungen – und das ist nicht nur lesenswert sondern auch unterhaltsam. Wenn man eine längere Reise plant oder auch nur einen Kurztrip ...

**Nele-Marie Brüdgam: „Kleines Lexikon der Reise-Irrtümer“,**  
Bastei Lübbe, € 7,99, eBook € 11,99





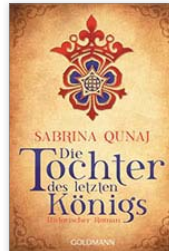
## Wir empfehlen:

### Historisch belegt

Ende des 11. Jahrhunderts bestand Wales aus mehreren kleinen, untereinander verfeindeten Fürstentümern. Genau das machte es den Normannen relativ leicht, dort Fuß zu fassen. Und genau auf dieser historischen Wirklichkeit basiert Sabrina Qunajs opulenter, historischer Roman; ihre Hauptfigur Nesta hält uns Leser über fast 700 Seiten völlig in ihrem Bann.

Nesta, Tochter des westwalisischen Fürsten von Deheubarth, ist erst acht, als ihre Eltern von den Normannen getötet werden und sie mit ihrem jüngeren Bruder in Gefangenschaft gerät. Nur der ältere Bruder Gruffydd kann fliehen. Sie wächst zu einer Schönheit heran und wird blutjung zur Mätresse von König Henry I. Doch bereits nach wenigen Jahren verheiratet dieser sie mit dem verhassten Gerald de Windsor, der in Wales für Ruhe sorgen soll – und wie könnte er das besser als mit einer walisischen Ehefrau an seiner Seite? Allerdings sind die Fürsten in Wales nach wie vor völlig unberechenbar. Und Gruffydd weiterhin rechtmäßiger Erbe ...

**Sabrina Qunaj: „Die Tochter des letzten Königs“, Goldmann Verlag, € 9,99, eBook € 8,99**



### Ich habe Zeit.

Eigentlich schon eine Binsenweisheit: „Zeit hat man nur, wenn man sie sich nimmt“. Und damit nicht genug, auch „Das Glück findet man nur im Hier und Jetzt.“ ist eine Tatsache, die man nicht verrücken kann. Trotzdem gelingt es nicht oft, Zeit zu haben oder glücklich zu sein. Dabei wissen wir eigentlich auch, dass wir, mit allem Fleiß und Ehrgeiz den wir haben, nie fertig werden – kaum ist eine Sache erledigt, steht die nächste an. Der Schreibtisch ist leer aber die Hemden noch ungebügelt. Die Telefonate geführt aber der Balkon noch unbepflanzt.

Rosalie Tavernier regt uns dazu an, die Welt immer einmal anzuhalten, Zeit zu haben. Nicht mit großen Worten, sondern mit einfachen Vorschlägen. „Manchmal muß man sich einfach nur auf eine Parkbank setzen, um den Wirren der Welt zu entgehen. Ein Freiraum am Wegesrand, von dem aus man das Leben aus angenehmer Entfernung betrachtet.“

**Rosalie Tavernier: „Manchmal muß man einfach nur ans Meer fahren um glücklich zu sein.“ Thiele Verlag, € 10,00**



**Sie wissen es vielleicht: im August haben wir Veranstaltungspause. Trotzdem ist uns was Nettes für Sie eingefallen: unsere SommerFerienEisVerlosung!**

Sie schreiben uns Ihr Lieblingsbuch samt Ihrer Daten (Namen, Telefonnr.) auf eine Karte, diese kommt in die Lostrommel - und wir verlosen unter allen Teilnehmern in jeder Ferienwoche (also vom 28. Juli bis 5. September 2014) zwei Eisgutscheine im Wert von 5 €.

Wir sind schon ganz gespannt auf Ihre Herzensbücher!



... mitten im Lesen.

# unsere Lieblinge

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

10. Jahrgang - Nr. 126 **08/14**

## Neuerscheinungen

### Für Jugendliche und Erwachsene

Es war ein ehrgeiziges Projekt, das der Zeichner Jörg Mailliet und der Autor Alexander Hogh übernommen haben: sie wollten den ersten Weltkrieg darstellen, ihn für Jugendliche begreifbar machen – in einer Art, die hierzulande noch immer nicht ernst genommen wird, nämlich als Comic. Man kann sie nur beglückwünschen, denn es ist ihnen in jeglicher Hinsicht gelungen!

Sie haben mit Hilfe der Tagebücher von vier Jugendlichen, die tatsächlich gelebt haben (Walter und Nessi aus Deutschland und Lucien und René aus Frankreich), den Alltag kurz vor und während des Krieges und die menschlichen Dramen nüchtern zu dokumentieren und trotzdem in der Vorgabe „für Menschen ab 12 Jahren“ zu bleiben. Ihre kurzen Texte und eindringlichen Bilder zeigen die Lebenswirklichkeit der Menschen, ihre Ängste genauso wie ihre Lebenslust.

Der Erste Weltkrieg als Comic? Braucht man das? Ja, braucht man.

**Hogh / Mailliet: „Tagebuch 14/18 – Vier Geschichten aus Deutschland und Frankreich.“, Tintentrinker Verlag, € 20,00**



### Sieben Jahre ...

Im Oktober 1931 lernt die zurückhaltende Lily Dane den Footballspieler Nick Greenwald kennen – es ist Liebe auf den ersten Blick. Allerdings zögert Lily, Nick ihrer Familie vorzustellen, denn Nick ist jüdischer Abstammung und damit eindeutig nicht standesgemäß. Ihre Befürchtungen bewahrheiten sich und in der Hitze der Emotionen brennen die beiden durch. Sieben Jahre später ist Lily zurück bei ihrer Familie und kümmert sich liebevoll um die jüngere Schwester Kiki, da treffen sich die beiden im Ferienort Seaview vor der Küste New Yorks unter den denkbar schlechtesten Voraussetzungen: Nick hat mittlerweile Budgie geheiratet, Lilys mondäne Freundin aus Kindertagen ...

Wir Leser erfahren Puzzleteil für Puzzleteil was 1931 und 1938 geschah, mit immer überraschenden Wendungen. Lily Dane als Ich-Erzählerin ist einerseits sehr gefühlvoll und andererseits ausgesprochen pragmatisch – und das ist eine wirklich interessante und lesenswerte Mischung.

**Beatriz Williams: „Im Herzen des Sturms“, blanvalet Verlag, € 9,99, eBook € 8,99**



## Für kreative Pausen.

„Du bist ein Autor. Wie heißt dein Bestseller?“, „Du hast eine Imbissbude. Was grillst Du heute?“ oder „Du bist verlobt. Zeig her die Klunker!“ – dazu eine Doppelseite mit Schwarz-Weiß-Fotos und viel Weißraum, zum Anmalen, Bekritzeln oder Bekleben: Über 100 Malvorlagen bietet dieses Buch, für kreative Pausen sind sie genauso geeignet wie für den entspannten Feierabend, für Kinder (allerdings keine Kindergartenkinder) genauso wie für Erwachsene, man braucht nur bunte Stifte, Klebstoff, alte Zeitungen und schon kann es losgehen. Finden wir einfach gut!

**Élodie Chaillous / Wahram Muratyan: „Mal-Zeit“, Mosaik, € 12,00**



## Zum feinen Sommerferienpreis.

Hilary McKay hat Botanik, Zoologie und Psychologie studiert – scheint eine wirklich gute Mischung zu sein, um Kinderbuchautorin zu werden! Ihre „Charlie-Geschichten“, die jetzt im Sammelband vorliegen, wenden sich an Kinder ab 5 Jahren, aber auch selbstlesenden Zweitklässlern bereiten die chaotisch-unterhaltsamen Alltagsgeschichten großes Vergnügen:

Charlie ist sieben Jahre alt, genau wie Henry, die beiden sind beste Freunde. Immer. Und trotzdem streiten und hauen sie sich. Auch immer. Ihre Eltern verstehen das nicht – aber Erwachsene verstehen ja sowieso nicht so viel. Allerdings dauert es deswegen drei Tage, bis Charlie und Henry die Eltern überredet haben, dass sie am Wochenende zusammen übernachten wollen ... Diese erste von drei Geschichten heißt „Charlie steckt fest!“ und warum sie so heißt, müsst Ihr, müssen Sie schon selbst lesen.

**Hilary McKay: „Charlies Katastrophensammlung“, Fischer-Verlag, € 4,99**



## Hörbuch des Monats:

### Die Technologie gibt es schon ...

Marc Elsbergs „Zero“ ist ein Zukunftsszenario, das so gar nicht zukünftig ist: dank Datensammelns und ausgefeilter Computerprogramme ist unser Verhalten in vielen Bereichen mit immer höherer Genauigkeit heute schon voraussagbar. Und wir alle stellen diese Daten mehr oder weniger freiwillig durch die Nutzung von Mobiltelefonen, Internet, Gesundheitsarmbänder, Datenbrillen und vielen anderen Technologien zur Verfügung. Marc Elsbergs Thriller, in dem die Journalistin Cynthia, die eigentlich „nur“ den Tod eines Jungen recherchieren soll, selbst zur Gejagten wird, basiert auf diesen Datensammlungen und ebendieser Technologie – im Grunde könnte alles so geschehen. Wenn es Freemee, die Internetplattform, und ZERO den Online-Aktivisten gäbe.

Steffen Groth hat „Zero“ mit großer Souveränität eingelesen, seine Stimme trägt die Spannung (und Elsbergs Thriller ist SEHR spannend!) bis zum Schluss.

**Marc Elsberg: „ZERO. Sie wissen, was du tust.“, Random House Audio, € 19,99**



## Bilderbuch des Monats:

### Unscheinbar



Alle Tiere des Zooladens am Marktplatz warten darauf, dass endlich einer kommt und sie auswählt. Einer, der für sie da ist und ihnen einen Namen gibt. Denn wer keinen Namen hat – na, der ist doch gar nichts! Das kleine Chamäleon wird aber immer übersehen. Vielleicht, weil es sich so gut seiner Umgebung anpassen kann. Vielleicht aber auch, weil die Kaninchen und Meerschweinchen neben ihm so süß sind. Jedenfalls ist es im Winter immer noch da. Und im Frühjahr, es ist gerade wieder wach geworden, nutzt es die Gelegenheit, büxt aus und sucht das Abenteuer. Oder vielleicht jemanden, zu dem es gehört?

Brigitte Endres Geschichte vom Mut haben und Freundschaften finden ist kindgerecht und interessant erzählt, ohne erhobenen Zeigefinger und doch „pädagogisch wertvoll“. Großartig wird das Buch aber durch die wunderbaren Zeichnungen von Joelle Tourlonias: mit wenigen Strichen gelingt ihr die Darstellung von Gefühlen, ihre Farbwahl ist ausgesprochen ausdrucksvoll - und genug zu sehen gibt es auch.

**Endres / Tourlonias: „Hallo, ich bin auch noch da!“, Thienemann Verlag, € 12,99**



## Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:  
[www.buchhandlung-bornhofen.de](http://www.buchhandlung-bornhofen.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**  
Magdalenenstr. 55 · 64579 Gernsheim

Telefon 0 62 58 . 42 42 · Fax 5 17 77  
[info@buchhandlung-bornhofen.de](mailto:info@buchhandlung-bornhofen.de)